

Es sind oft die kleinsten Füße  
die die tiefsten Spuren hinterlassen.

**Aufrichtige Anteilnahme zum Tod Ihres Kindes**

Name des Kindes .....

Name der Mutter .....

Name des Vaters .....

geboren am ..... um ..... Uhr

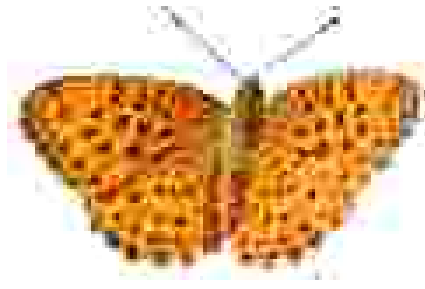
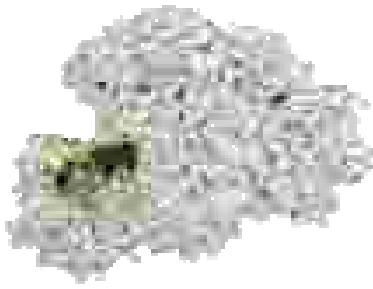
in ..... Kopfumfang ..... cm

Gewicht: ..... Gramm Größe ..... cm

Es ist nicht wichtig, wie lange wir leben.

Es ist wichtig, welche Spuren wir hinterlassen.

Spuren der Liebe sind dabei die nachhaltigsten. (unbekannt)



Platz für Hand- und Fußabdrücke, Haarsträhne oder das Ultraschallbildes.

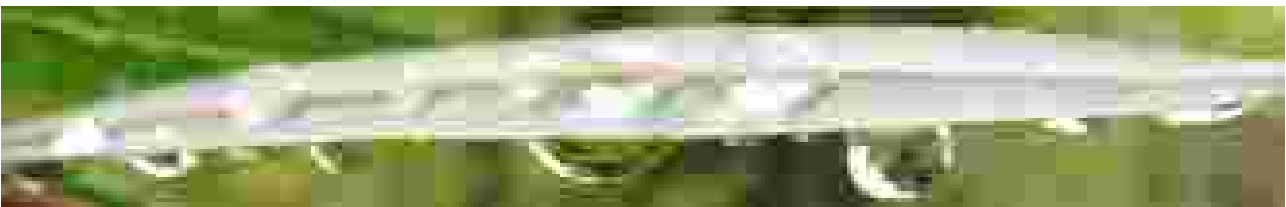
Tiefe

Spuren

- 3 -

kleiner

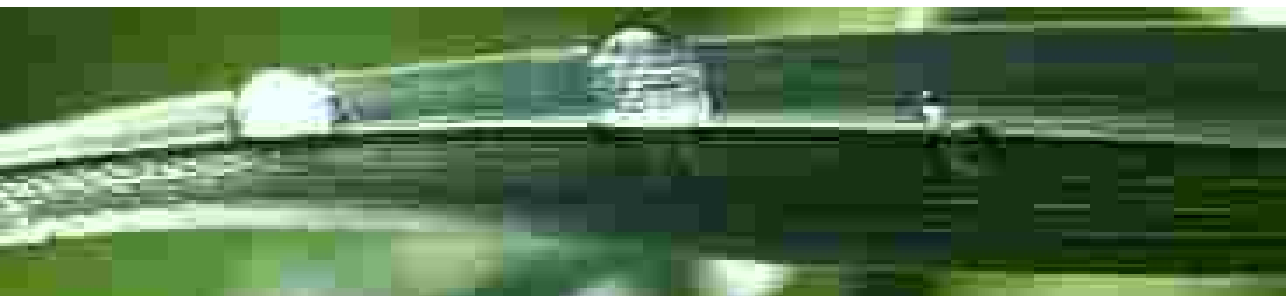
Füße



Platz für eigenen Text des Klinikpersonals, der Freunde, der Angehörigen:

Wir trauern um Ihr Kind .....

(Unterschriften für Klinikpersonal, Freunde, Angehörige)



## Worte an Ihr Kind

Dein Leben ging zu Ende  
noch bevor wir es in Händen halten konnten.  
Dein Tod ist zwar das Ende Deines Lebens,  
aber nicht das Ende unserer Liebe zu Dir.  
Nie sahen wir Dein Lächeln, dennoch lieben wir Dich.  
Nie konnten wir Dir unsere Hand reichen, dennoch fehlst Du uns.  
Nie hatten wir Dich in unseren Armen, dennoch warst Du da.  
Nie hörten wir einen Ton von Dir, dennoch gab es Dich.  
Nie machtest Du einen Atemzug, dennoch hast Du gelebt.  
Nie konnten wir Dich kennen lernen, dennoch trauern wir um Dich.  
Du hinterlässt schmerzhaftige Spuren,  
weil wir Dich gehen lassen müssen.



## Ihre Worte an Ihr Kind

# Hinweise

Der Tod eines Kindes ist das Schwerste, was Eltern zustoßen kann. Daher ist es schwer, hierfür die richtigen Worte zu finden.

Es gibt Menschen, die können diese Anteilnahme gut vermitteln. Nehmen Sie diese Anteilnahme dankend an.

Es gibt Menschen, die tun sich damit schwer. Nehmen Sie das Wenige, das sie zeigen können, auch als Anteilnahmen dankend an.

Dieses Büchlein wurde Ihnen geschenkt von einem Menschen, der mit Ihnen um Ihr verstorbenes Kind trauert. Mit diesem Büchlein bringt er/sie zum Ausdruck, dass er/sie an Ihrer Trauer Anteil nimmt.

Sie finden in diesem Büchlein Worte und Bilder, die von anderen Betroffenen ausgewählt wurden. - Wenn ein Text oder Bild Sie nicht anspricht oder Ihnen gar missfällt, so überblättern Sie einfach diese Seite. Wenden Sie sich dem zu, was Ihnen heute gut tut.

Lassen Sie sich von den „Riten des Abschieds und der Erinnerung“ inspirieren, die anderen verwaisten Eltern gut getan haben und wichtig geworden sind. - Sie gingen vor Ihnen diesen schmerzlichen Weg. Ihren Erfahrungen dürfen Sie vertrauen.

Beachten Sie auf jeden Fall „Ihre Rechte und Pflichten“ zum Tod Ihres Kindes. - Viele Ihrer Rechte lassen sich bereits Tage danach nicht mehr nachholen.

# Volksmund

**Eltern sollten nie in das Grab ihrer Kinder blicken müssen.**

So der Volksmund, und dennoch geschieht es immer wieder.

**Wenn Eltern sterben, stirbt die Vergangenheit.**

**Wenn der Partner stirbt, stirbt die Gegenwart.**

**Wenn ein Kind stirbt, stirbt die Zukunft.**

So der Volksmund, der es schmerzlich kennt.



## Wie eine Seifenblase zerplatzt

Wie schön, ich war schwanger mit Dir  
und durfte Dein erstes Zuhause sein.  
Geschützt in meinem Bauch wuchsest Du heran.  
In den schillerndsten Farben  
erschien uns die gemeinsame Zukunft mit Dir.  
Dir wollten wir das Leben zeigen.  
Dir wollten wir unsere Liebe schenken.  
Dir wollten wir Eltern sein.  
Auf Dich freuten sich auch schon die Großeltern.  
Mit Dir wollten wir nochmal jung sein.  
Mit Dir wollten wir nochmals die Welt erobern.  
Mit Dir sollte das Leben der Generationen weitergehen.  
Doch dann, plötzlich und unerwartet,  
zerplatzte dieser Traum wie eine Seifenblase.  
Du bist gestorben - und mit Dir unsere Zukunft.



# Wie in Watte gepackt

"Ihr Kind ist tot."

Das war der letzte Satz, der Sie tief ins Herz getroffen hat.

An diesem Satz blieben Sie hängen, blieben Sie in Ihrem Leben stehen.

Nur von fern erreichten Sie die Informationen und Fragen. Sie fühlten sich wie in Watte gepackt. - Watte schützt vor Erschütterungen und Stößen.

Diese Watte kam zu spät. Sie sind im Innersten erschüttert. Ihr Weltbild ist eingestürzt. Ihre Gottesbeziehung ist erschüttert. Alles scheint möglich zu sein. Für Sie gibt es keine Sicherheit mehr.

Diese Watte schützt Sie zwar nicht vor weiteren Erschütterungen des Lebens, schwächt jedoch die verheerende Wirkung ab.





## Zu Eis erstarrt

"Ihr Kind ist tot."

Diese vier Worte brannten sich in Ihr Gedächtnis ein.  
Nie werden Sie diese Worte vergessen.

"Ihr Kind ist tot."

Diese vier Worte froren bei Ihnen alles ein.  
Sogar die Zeit blieb Ihnen stehen.

"Ihr Kind ist tot."

Diese vier Worte ließen Sie innerlich erstarren.  
Sie sind dadurch zu keinem eigenen Handeln fähig.

"Ihr Kind ist tot."

Diese vier Worte ließen auch Sie innerlich sterben.  
Am liebsten wären Sie jetzt bei Ihrem Kind, tot.





## Die Welt steht Kopf

"Ihr Kind ist tot", haben sie Ihnen gesagt.  
Das kann doch gar nicht wahr sein.  
Sie sind doch schwanger!  
In der Schwangerschaft stirbt doch kein Kind!  
Kinder sterben doch nicht vor ihren Eltern.  
Erst mal sterben die Großeltern,  
dann die Eltern, dann die Kinder.  
Es kann doch nicht sein,  
dass die Weltordnung Kopf steht.  
Wenn Kinder vor den Eltern sterben,  
was ist dann noch sicher in der Welt?  
Dann ist doch alles möglich!  
Dann kann noch heute jeder andere sterben.



## In den Tod geboren

Geburt schenkt neues Leben – so kennt man es.  
Ihr Kind hingegen haben Sie tot geboren.  
Niemand trägt Schuld am Tod Ihres Kindes.  
Weder Sie, noch der Frauenarzt,  
weder sonst eine Person oder Gott.  
Keine noch so engmaschige Untersuchungen  
kann den Tod von Kindern sicher verhindern.  
Auch die High-tech-Medizin mit allen ihren Geräten  
steht dem Sterben der Kinder machtlos gegenüber.

Leben ist nur in den Grenzen gestaltbar,  
die uns das Leben selbst schenkt.  
Diese Grenzen heißen Zeugung und Tod.  
In diesen Grenzen leben wir  
und gestalten unser Leben.  
Diese Grenzen sind kaum verschiebbar.



# Das Leid der Wiederholung

„Einmal ist keinmal“

so der lässige Spruch einiger Menschen.

Doch der Tod eines Kindes wirft einen aus der Bahn.

Man hat sein Leben neu auszurichten,  
neu zu ordnen und sich wieder aufzubauen.

Kaum hat man neue Hoffnung geschöpft,

wieder ein Kind empfangen,

auf das man sich freut,

da trifft einen erneut das Schicksal.

Unbarmherzig schlägt es wieder zu.

Warum schon wieder?

Warum wieder ich?

Warum an diesem Datum?

Fragen, die sich aufdrängen.

Fragen, auf die man eine Antwort haben will.

Fragen, die niemand zu beantworten vermag.

Ist es Schicksal, dem wir ausgeliefert sind?

Ist es Glaubensprüfung, die es zu bestehen gilt?

Ist es Zufall, der einen trifft?

Ist es Vorsehung, die einem auferlegt wird?

Ist es ...?

Fragen hätten wir genug,

doch keinen, der uns eine Antwort gibt.

Allein der Glaube beleibt bestehen,

dass wir alle unsere Lieben

dereinst bei Gott wieder sehen werden.

Dort gibt es keine Krankheit,

kein Leid und keinen Tod.

Dort werden wir auf ewig vereint sein.



## Wüste und L e e r e

Der Tod Ihres Kindes löste eine große innere Leere aus.  
Wie das Kind selbst, so ist in Ihnen alles tot.  
Es gibt nichts, an dem Sie sich orientieren könnten.  
Es gibt nichts, an dem Sie sich erfreuen könnten.  
Es gibt nichts, was Sie interessieren könnte.  
Es gibt nichts, worin Sie Zukunft erkennen könnten.  
Es gibt nichts, was Ihnen noch was bedeuten könnte.  
Alles, was es für Sie gibt, ist Trauer und Schmerz.



# Leere Hände, leere Wiege, leeres Haus

Geliebtes Kind, der Mutterschoß nahm Dich freudig auf.  
Für viele Wochen war er Dein erstes Zuhause.  
Er gab Dir Schutz und Geborgenheit.  
Dort warst Du Deiner Mutter immer nahe.  
Vor dem Tag Deiner Geburt bist Du gestorben.  
Niemand kennt die wahren Hintergründe.  
Wir würden es gerne verstehen.  
Fragend stehen wir da, wo es keine Antwort gibt.  
Gerne hätten wir Dir unsere Hände zum Greifen gereicht,  
doch Tote greifen nach nichts mehr.  
Gerne hätten wir Dich in der Wiege geschaukelt,  
doch Tote brauchen kein Schaukeln.  
Gerne hätten wir Dir bei Deinem 1. Umzug geholfen,  
hinein in die Wohngemeinschaft mit uns.  
Für Dich war schon so vieles vorbereitet.  
Es bleibt nun leer, so wie der Mutterschoß.  
Heraus aus Deinem 1. Zuhause  
bist zu gleich umgezogen in Dein letztes Zuhause.  
An Deinem Grab können wir Dir wieder nahe sein.

Der Mutterschoß hat Dich freudig empfangen.  
Die Hände wollten Dich liebevoll entgegennehmen.  
Die Arme wollten Dich kraftvoll tragen.  
Die Wiege wollte Dich in den Schlaf wiegen.  
Die Wohnung wollte Dich mit uns aufnehmen.  
Nun ist alles leer.  
Alleine in unserem Herzen  
hast Du einen sicheren Platz.

Unseren Händen bist Du zwar entrissen,  
aber in unserem Herzen lebst Du weiter.





## Geprägt für das Leben

Das Leben hat Ihnen durch den Tod Ihres Kindes einen Stempel aufgedrückt.  
Sie wurden nicht gefragt, es geschah einfach.  
Sie hatten keine Wahl, konnten nicht ausweichen.  
Sie hatten das zu erleiden, was niemand erleben will.

Das Leben hat Ihnen durch den Tod Ihres Kindes einen Stempel aufgedrückt.  
Sie können nicht mehr in die Zeit davor zurück.  
Sie sehen die Welt nun mit anderen Augen.  
Sie setzen im Leben nun andere Schwerpunkte.

Das Leben hat Ihnen durch den Tod Ihres Kindes einen Stempel aufgedrückt.  
Der Tod Ihres Kindes veränderte Sie wie kein anderes Ereignis.  
Nichts veränderte Sie so tiefgreifend, nichts so dauerhaft.  
Sie werden nie wieder der Mensch sein, der Sie zuvor waren.

Das Leben hat Ihnen durch den Tod Ihres Kindes einen Stempel aufgedrückt.  
Wie das Stück Metall, so wurden Sie durch den Tod Ihres Kindes geprägt.  
Nichts kann diese Prägung wegwischen.  
Sie bleibt erhalten – für ewige Zeiten.

## aus Klagepsalm 22 (nach Martin Buber) **???**

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Fern bleiben meiner Befreiung  
die Worte meines Notschreis.

"Meine Gottheit!" rufe ich tags  
und du antwortest nicht,  
nachts, und nichts wird mir Stillung.

O Heiliger du,  
auf Israels Preisungen thronend,  
an dir wussten unsere Väter sich sicher, ...  
an dir gesichert wurden sie nie beschämt.

Ich aber, Wurm und nicht Mensch,  
Hohn der Leute, verachtet vom Volk, -  
die mich sehen, spotten mein alle. ...

Ja, du bist's,  
der aus dem Leib mich hervorbrechen ließ,  
mich sicherte an der Brust meiner Mutter.  
Auf dich ich vom Schoß an geworfen,  
vom Leib meiner Mutter her bist du mein Gott.

Nimmer bleibe mir fern,  
nah ist ja die Bedrängnis.

???



?????





## Deutung des Klagepsalms 22

Ich verstehe nicht, was mir da geschehen ist!  
Gott, warum hast du mich  
vor diesem Schicksal nicht bewahrt?  
Warum durfte mein Liebstes nicht leben?  
Gott, ich spüre dich nicht mehr.  
Ich rufe zu dir am Tage und in der Nacht,  
doch ich bekomme keine Antwort von dir.  
Menschen um mich verstehen mich nicht.  
Sie sagen: "Du bist ja noch jung. -  
Du kannst noch viele Kinder bekommen."  
Ich habe dir bisher immer vertraut.  
Mein ganzes Leben habe ich auf dich gebaut.  
Gott, stehe mir bei und hilf mir.  
Stehe mir bei in meiner Bedrängnis,  
denn außer dir gibt es keinen Helfer.

???





## Trostpsalm 23 (nach Martin Luther)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele  
und führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.



## Deutung von Trostpsalm 23

Gott sorgt für uns und lässt es uns rundherum gut gehen.

Er lässt es uns an nichts fehlen.

Doch er bringt uns auch mit dem Tod in Berührung.

Finstere Wege der Trauer haben wir dann zu gehen.

Gott mutet es uns zu, warum auch immer.

Doch er verlässt uns nicht, auch wenn wir es meinen.

Er begleitet uns auch durch die finstere Zeit der Trauer.

Wenn wir diesen Weg zu Ende gegangen sind,

wird uns Gott mit Gutem umfassen.

Kein Leid, kein Schmerz und kein Tod wird dann sein.

Im Hause des Herrn werden wir dann für immer vereint sein.



# Meine Zeit steht in deinen Händen

Ref.: Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.  
Gib´ mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.  
Mutlos frag´ ich: Was wird morgen sein?  
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.  
Vater, du wirst bei mir sein. / Ref.
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb  
nehmen mich gefangen, jagen mich.  
Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei.  
Führe du mich Schritt für Schritt / Ref.
3. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn.  
Hilflos seh´ ich wie die Zeit verrinnt.  
Stunden, Tage, Jahre gehen hin  
und ich frag´ wo sie geblieben sind / Ref.

(Peter Strauch)



## Alles hat seine Stunde

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:  
eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,  
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,  
eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,  
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,  
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,  
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;  
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,  
eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,  
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,  
eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,  
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,  
eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen. (Koh 3,1-8)



## Von der Ewigkeit

Du bist zwar nicht mehr hier bei uns,      aber wir werden dereinst sein bei Dir.  
Aus unserem Leben bist du gegangen.      In das ewige Leben bist du gegangen.  
Dein Tod hat uns getrennt.      Mein Tod führt uns wieder zusammen.  
Hier kann ich nur Dein Grab sehen.      Im Paradies werde ich Dich sehen.  
Alles Sichtbare ist vergänglich.      Alles Unsichtbare ist ewiglich.



## Wort-Zeichen

Wörter sind Zeichen, die  
sich nicht ändern,  
wenn man sie in die Luft  
wirft, denn sie sind  
von Gott gesegnet und  
von den Menschen nicht zu  
ändern.

Das Wort ist Gottes  
Wort, das die Welt  
erschaffen hat. Das  
Wort ist das Licht,  
das die Dunkelheit  
verdrängt. Das Wort  
ist das Leben, das  
die Menschen  
erleuchtet. Das Wort  
ist das Brot, das  
die Menschen  
nährt. Das Wort  
ist das Wasser, das  
die Menschen  
trinkt. Das Wort  
ist das Feuer, das  
die Menschen  
wärmt. Das Wort  
ist das Salz, das  
die Menschen  
süßigt. Das Wort  
ist das Öl, das  
die Menschen  
salbt. Das Wort  
ist das Gold, das  
die Menschen  
schmückt. Das Wort  
ist das Silber, das  
die Menschen  
reicht. Das Wort  
ist das Eisen, das  
die Menschen  
stärkt. Das Wort  
ist das Kupfer, das  
die Menschen  
verbindet. Das Wort  
ist das Zinn, das  
die Menschen  
schmelzt. Das Wort  
ist das Blei, das  
die Menschen  
beschwert. Das Wort  
ist das Holz, das  
die Menschen  
baut. Das Wort  
ist das Stein, das  
die Menschen  
trägt. Das Wort  
ist das Wasser, das  
die Menschen  
trinkt. Das Wort  
ist das Brot, das  
die Menschen  
nährt. Das Wort  
ist das Licht, das  
die Menschen  
erleuchtet. Das Wort  
ist das Leben, das  
die Menschen  
erleuchtet.

Wort ist Zeichen, das  
die Welt erschaffen  
hat. Wort ist das  
Licht, das die  
Dunkelheit verdrängt.  
Wort ist das Leben,  
das die Menschen  
erleuchtet. Wort ist  
das Brot, das die  
Menschen nährt.  
Wort ist das Wasser,  
das die Menschen  
trinkt. Wort ist das  
Feuer, das die  
Menschen wärmt.  
Wort ist das Salz,  
das die Menschen  
süßigt. Wort ist das  
Öl, das die Menschen  
salbt. Wort ist das  
Gold, das die  
Menschen schmückt.  
Wort ist das Silber,  
das die Menschen  
reicht. Wort ist das  
Eisen, das die  
Menschen stärkt.  
Wort ist das Kupfer,  
das die Menschen  
verbindet. Wort ist  
das Zinn, das die  
Menschen schmelzt.  
Wort ist das Blei,  
das die Menschen  
beschwert. Wort ist  
das Holz, das die  
Menschen baut.  
Wort ist das Stein,  
das die Menschen  
trägt. Wort ist das  
Wasser, das die  
Menschen trinkt.  
Wort ist das Brot,  
das die Menschen  
nährt. Wort ist das  
Licht, das die  
Menschen erleuchtet.  
Wort ist das Leben,  
das die Menschen  
erleuchtet.





# Der König von Jerusalem

(nicht nur für Geschwisterkinder)

In einem weit entfernten Land lebt ein König, der alle Menschen und Tiere liebt.  
Er hat ein sehr großes Land und ist daher auch sehr reich.

Täglich feiert er mit allen Menschen seines Landes ein großes Fest.

Da gibt es die leckersten Speisen und die feinsten Getränke.

Mensch und Tier freuen sich am Ende jeden Tages  
auf das Fest am kommenden Tag.

Sie sind auch gespannt, wen der König für den nächsten Tag  
aus den Ländern der Erde zu sich einlädt.

Die neuen Gäste – ob alt oder jung –  
dürfen am ersten Tag am Tisch des Königs sitzen und mit ihm reden.

Der König erweckt alle toten Menschen und Tiere wieder zum Leben  
und lädt sie dann zu diesem Fest ein.

Niemand wird ausgelassen.

Weil es bei dem lieben König so schön ist,  
will kein Mensch und kein Tier wieder in sein früheres Leben zurück.

Sie wissen, dass alle anderen Menschen und Tiere,  
die sie dort zurückgelassen haben, irgendwann nachkommen werden.

Dann feiern alle gemeinsam dieses große Fest.

Darauf freuen sich alle.

Quelle: Klaus Schäfer: Letzte Gespräche mit Oma. Kehl 2011

Damit bleibt: Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern das Leben.

Vor Gott zählt jedes Leben,  
ob es nun 100 Jahre alt wurde  
oder bereits im Mutterleib starb.

# Ein Engel auf der Reise

Still, seid leise,  
es war ein Engel auf der Reise.  
Er wollte nur ganz kurz bei Euch sein,  
warum er ging, weiß Gott allein.  
Er kam von Gott, dort ist er wieder,  
wollte nicht auf unsere Erde nieder.

Ein Hauch nur blieb von ihm zurück.  
In Euerem Herzen ein großes Stück.  
Er wird jetzt immer bei Euch sein,  
vergesst ihn nicht, er war so klein.  
Geht nun ein Wind, am milden Tag,  
so denkt, es war sein Flügelschlag.

Und wenn Ihr fragt, wo mag er sein?  
Ein Engelchen ist niemals allein.  
Er kann jetzt Farben sehen,  
und barfuß durch die Wolken gehen.  
Vielleicht lässt er sich hin und wieder,  
bei uns in unseren Träumen nieder.

Und wenn ihr ihn auch sehr vermisst  
und weint weil er nicht bei euch ist,  
so denkt im Himmel, wo es ihn nun gibt,  
erzählt er stolz:

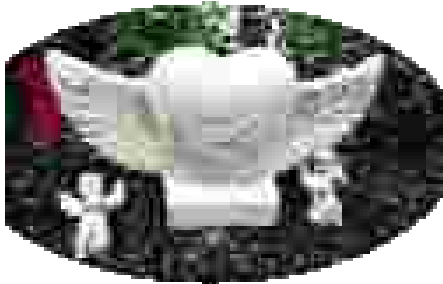
ICH WERDE GELIEBT

(unbekannt)



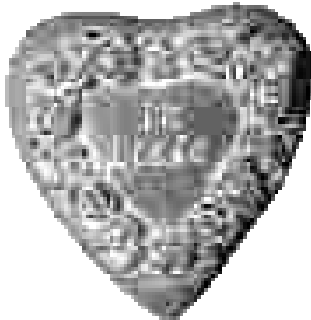
## Sternenkinder auf dem Weg zu Gott

Sternenkinder haben ihr Eigenleben.  
Niemand vermag sie festzuhalten.  
Wie eine Sternschnuppe leuchten sie kurz auf,  
ziehen ihre Bahn und erlöschen wieder.



Sternenkinder sind Kinder der Liebe,  
doch kaum einer will sie haben,  
weil sie viel zu kurz bleiben  
und ein Meer von Tränen hinterlassen.

Sternenkinder sind Botschafter der Liebe.  
Sie sprechen eine Sprache, die wir nicht verstehen.  
Sie bringen eine Botschaft, die wir entschlüsseln müssen.  
Sie kommen zu uns, weil wir dieser Botschaft wert sind.



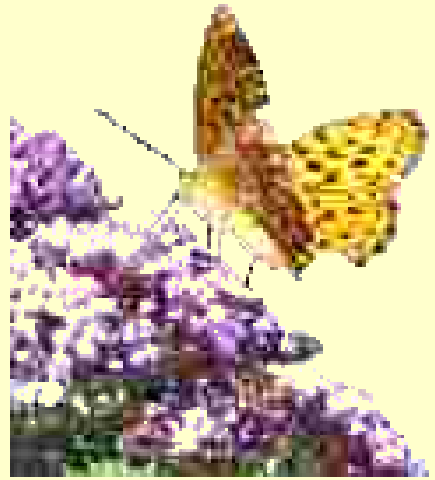
Sternenkinder sind Lehrmeister der Liebe.  
Sie treten kurz in unser Leben und lehren uns,  
dass Liebe nicht von der Länge abhängig ist,  
sondern von der Intensität.

Sternenkinder sind Liebesgrüße Gottes.  
Sie gehen von Gott aus,  
berühren kurz unser Inneres  
und kehren rasch wieder zu Gott zurück.



## Schmetterlingskinder auf dem Weg ins Paradies

Schmetterlingskinder werden sie genannt,  
Kinder, die während der Schwangerschaft sterben.  
Zart wie der Flügelschlag eines Schmetterlings  
warst Du für Deine Mutter wahrzunehmen,  
als Dein Herz noch schlug.  
Kurz wie ein Schmetterling auf einer Blüte  
warst Du hier in unserem Leben.



Viel zu früh bist Du aus unserem Leben gegangen.  
Gerne hätten wir Dich näher kennengelernt.  
Gerne hätten wir unser Leben mit Dir geteilt.  
hätten etwas von uns Dir gegeben,  
hätten aber auch von Dir gelernt.  
Gerne wären wir für Dich dagewesen.

Kaum, dass Du Dich angemeldet hast,  
bist Du wieder von uns gegangen,  
hast Deine letzte Reise angetreten,  
hinauf zu den Sternen,  
hinein in das Paradies,  
das Gott uns allen bereitet hat.



Obwohl Du nach uns auf die Erde kamst,  
bist Du uns in das Paradies vorausgegangen.  
Jetzt schon darfst Du teilhaben an der Freude,  
die Gott uns allen schenken will.  
In grenzenloser Liebe immer geborgen,  
Du darfst es bereits jetzt erleben.

Das Getrenntsein von Dir schmerzt uns.  
Die Hoffnung auf das Wiedersehen tröstet uns.  
Der Glaube daran richtet uns wieder auf.  
Die Liebe zu Dir verbindet uns.



## Die Erinnerung bleibt

Erinnerungen sind das einzige Paradies, aus dem uns niemand vertreiben kann.  
(Jean Paul)

Kein Mensch verlässt spurlos diese Welt.  
Er hinterlässt Spuren in unseren Herzen.

Aus unseren Händen mussten wir dich lassen,  
in unseren Herzen wirst du immer bleiben.

Das Herz ist der einzige Ort, aus dem niemand vertrieben werden kann.  
Denn Menschen, die wir lieben, bleiben immer in unseren Herzen.  
In unserem Herzen sind sie uns immer nahe - zu allen Zeiten - an allen Orten.



# Leben als verwaiste Eltern

Das Leben geht weiter, doch die Trauer bleibt.

## Steine des Lebens

Steine, die einem das Leben in den Weg legt, kann man aus dem Weg räumen, man kann sie umgehen, links liegen lassen, man kann sie überspringen, man kann auf sie steigen und die Aussicht genießen, man kann sie auch aufnehmen, um daraus etwas Schönes zu bauen. Es gibt Menschen, die sind steinreich, reich an diesen aufgenommenen Steinen.

"Wie viele Kinder hast Du?"

Wenn eine verwaiste Mutter gefragt wird, wie viele Kinder sie habe, gibt sie zur Antwort: "Drei, mit Jeniffer und Michael an den Händen und Leonie im Herzen."

Spuren im Sand vergehen, Spuren im Herzen bleiben für immer.



# A n d e r e M e n s c h e n t r a u e r n a n d e r s

Wenn wir mit Verwandten oder Freunden Essen gehen, haben wir keine Probleme damit, dass der eine Schwein und der andere Kalb, der eine Wild und der andere Geflügel, der eine Fisch und der andere vegetarisch essen will.

Es ist eine irrige Meinung, wenn Menschen um ein und das selbe Kind trauern, müsste diese Trauer gleich erlebt und gelebt werden. - Warum denn?

Es ist Faktum, dass jeder Mensch anders trauert. Die Mutter trauert anders als Vater und Bruder, anders als Großmutter und Schwester. Jeder von ihnen lebt und erlebt die Trauer anders. Gemeinsam ist nur die Trauer und der Schmerz.

## Trauer ist sowohl ...

Der eine will darüber sprechen,

Der eine will jetzt darüber sprechen,

Der eine ist ein Mensch des Wortes,

Der eine heult sich aus,

Der eine lässt sich in die Trauer fallen,

Der eine braucht Menschen, die mittrauern,

Der eine will in Ruhe gelassen werden,

Der eine wendet sich an Gott,

Der eine ist dankbar für die kurze Zeit,

## als auch ...

der andere will darüber schweigen.

der andere will dies erst morgen.

der andere mehr ein Mensch der Tat.

der andere verdrängt den Schmerz.

der andere lenkt sich hervorragend ab.

der andere braucht die Einsamkeit.

der andere will umarmt werden.

für den anderen ist Gott gestorben.

der andere hadert schwer damit.

Diese ganze Bandbreite zeigt legitime Wege der Trauer auf. Kein Mensch hat das Recht zu sagen, dass seine Form der Trauer richtig ist und die andere Form der Trauer falsch ist. Falsch ist nur, was einem selbst nicht gut tut.

Gebe Gott Ihnen die Kraft und die Toleranz, um die Verschiedenheit der Menschen mit dem Umgang ihrer Trauer gut zu leben.

# Die Farbenlehre des Trauerns

Wenn verwaiste Eltern sich über ihre Trauer austauschen, besteht die Gefahr, dass die Trauer gewichtet wird. - Hierzu gilt: **Sie alle trauern um Ihr Kind.** Die verschiedenen Umstände geben Ihrer Trauer nur ein anderes Aussehen.

**Das Kind starb in den ersten 12 Schwangerschaftswochen.**

**Das Kind wurde mit weniger als 500 Gramm tot geboren.**

**Das Kind wurde mit über 500 Gramm tot geboren.**

**Das Kind starb während der Geburt.**

**Das Kind starb kurz nach der Geburt**

**Das Kind starb nach Monaten oder Jahren.**

**Das Kind starb mit unklarer Todesursache.**

**Das Kind starb durch einen Schwangerschaftsabbruch.**

**Das Kind starb an einer schweren Fehlbildung.**

**Das Kind starb an einer schweren Erkrankung.**

**Das Kind hätte eine Chance gehabt.**

**Das Kind hatte einfach keine Chance.**

**Ist Trauer in Rot schlimmer als in Orange?**

**Ist Trauer in Orange leichter zu tragen als in Gelb?**

**Ist Trauer in Gelb kürzer als in Grün?**

**Ist Trauer in Grün gegenüber der in Blau zu beneiden?**

**Ist Trauer in Blau angenehmer als in Violett?**

**Welche Farbe der Trauer hätten Sie denn gerne?**

**Jede Trauer hat seine eigene Farbe.**

**Wer vermag darüber zu urteilen,**

**welche Farbe schöner ist als eine andere Farbe?**

**Trauer ist bunt wie der Regenbogen.**



## **Sowohl als auch**

Gott gab uns zwei Ohren,      damit können wir räumlich hören.  
Gott gab uns zwei Augen,      damit können wir räumlich sehen.  
Gott gab uns zwei Arme,      damit können wir kräftig zupacken.  
Gott gab uns zwei Beine,      damit können wir gut gehen.

Ähnlich ist es mit der Trauerarbeit.

Immer nur trauern ist möglich.

Niemand wird Sie daran hindern.

Immer nur lachen ist unmöglich.

Warum sollten Sie es dann versuchen?

Wenn Sie sich jedoch beides gönnen      trauern und freuen, weinen und lachen,  
werden Sie schneller und besser auf dem Weg Ihrer Trauerarbeit vorankommen.

## **Wunden heilen, Narben bleiben**

Die Zeit heilt alle Wunden,  
aber Narben bleiben zurück.  
(Volksmund)

Die Wunden des Körpers sieht man.  
Sie können verbunden werden.  
Sie können heilen,  
doch dafür bedarf es auch Zeit.

Die Wunden der Seele sieht niemand.  
Sie können nicht verbunden werden.  
Aber auch sie können heilen.  
Auch Sie brauchen dafür Zeit -  
sehr viel Zeit -  
und gute Wegbegleiter.





# Ihre Rechtsansprüche als Betroffene

Ihre grundlegenden Rechten und Pflichten als verwaiste Eltern sind aufbauend aufgeführt, d.h. Sie kommen bei der jeweiligen Situation zu den oben genannten Rechten und Pflichten hinzu.

(Details siehe: [www.kindergrab.de](http://www.kindergrab.de))

Allgemein (auch bei Ausschabung) \*

- Sie können Ihrem Kind einen Namen geben und diesen auf dem Standesamt bescheinigen lassen.\*\*
- Sie dürfen Ihr Kind bestatten.\*\*\*
- Sie müssen Ihren Arbeitgeber über das Ende der Schwangerschaft informieren, so Sie ihn über diese bereits informiert haben.

Tot geborenes Kind mit weniger als 500 Gramm \*

- Sie haben Anrecht auf Nachbetreuung durch eine Hebamme.
- Sie können Ihr Kind segnen lassen.

Tot geborenes Kind mit über 500 Gramm

- Sie müssen Ihr Kind bestatten.
- Sie bekommen für Ihr Kind eine Geburts- und eine Sterbeurkunde.
- Ihr Kind wird namentlich ins Familienstammbuch eingetragen.
- Sie haben Anrecht auf Mutterschutz. (8 bzw. 12 Wochen)

Beim Tod nach der Geburt

- Sie haben ggf. Anrecht auf Elterngeld. (siehe [www.kindergrab.de](http://www.kindergrab.de))

\* = Diese Rechte haben Sie bei einem Schwangerschaftsabbruch nach auffallendem vorgeburtlichen Befund, d.h. nach der 14. SSW.

\*\* = Dieses Recht gilt seit Mai 2013 und gilt auch unbegrenzt rückwärts für vor 2013 verstorbene Kinder.

\*\*\* = dies gilt für die meisten Bundesländer

# Riten des Abschieds und der Erinnerung

## Gedenkecke

Viele verwaiste Eltern haben Zuhause eigens eine Gedenkecke eingerichtet, mit (Ultraschall)Bild des Kindes. Eine dabeistehende Kerze wird dann angezündet, wenn sie in besonderer Weise an das Kind denken.

## Abschiedsbrief

Sie können an Gott und/oder Ihr Kind in einem Brief alles das niederschreiben, was unausgesprochen ist. Durch Verbrennen des Briefes können sie diesen abschicken. Sie stellen damit sicher, dass das Briefgeheimnis gewahrt bleibt.

## Tagebuch

Viele verwaiste Eltern machten gute Erfahrungen, Tagebuch zu schreiben. Damit können sie täglich das niederschreiben, was und wie sie erlebt haben. Außerdem kann nach Monaten nachgelesen werden, wie es einem damals ging. Der Fortschritt in der Trauer kann dadurch gut erkannt werden.

## Selbsthilfegruppen

Vielerorts gibt es Selbsthilfegruppen, in denen sich Eltern regelmäßig treffen, die um ihr verstorbenes Kind trauern. Meist sind sie angeschlossen an die Dachverbände [www.initiative-regenbogen.de](http://www.initiative-regenbogen.de) oder [www.veid.de](http://www.veid.de). Von dort können Sie erfahren, wo es für Sie die nächste Selbsthilfegruppe gibt.

## Trost-Gottesdienste

An verschiedenen Orten werden wiederkehrend Trost-Gottesdienste angeboten. Wo es diese noch nicht gibt, können diese auf Anfrage eingerichtet werden. Vorlagen hierzu sind unter [www.1trost.de](http://www.1trost.de) aus dem Internet zu beziehen.

## World-wide-candle-lighting

Jeden 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der verstorbener Kinder gedacht. Hierbei werden um 19 Uhr Ortszeit Kerzen angezündet und ins Fenster gestellt. Mancherorts gibt es aus diesem Anlass einen eigenen Gottesdienst.

## Segen über das Kind

- N. (Name des Kindes), Du Kind der Hoffnung,  
das nun zum Kind der Trauer wurde.  
Um Dich trauern Deine Eltern  
und alle, die sich mit ihnen auf Dich gefreut haben.
- N., Du bist ein ganz besonderes Kind,  
denn Du warst Dein ganzes Leben lang Deiner Mutter ganz nahe.  
Nie hast Du ihren schützenden Bauch verlassen.
- N., Du Hauch von Leben,  
nur auf dem Ultraschallbild konnten Dich Deine Eltern lebend sehen.  
Nur tot konnten sie Dich in ihren Händen halten.
- N, Du Kind der kurzen Lebenszeit,  
nur wenige Wochen, nachdem Dich Deine Mutter empfangen hat,  
bist Du schon wieder von uns gegangen.
- N., Du Kind des begrenzten Lebens,  
nie konntest Du die Farbenpracht dieser Welt sehen,  
nie konntest Du die Klangfülle dieser Welt erleben.
- N., der Du uns vorausgegangen bist,  
Gott entschädige Dich für Deine Verweildauer hier bei uns  
mit der Fülle seines Segens.
- N., Du liebender Gruß Gottes,  
von Gott bist Du gekommen, zu Gott bist Du wieder zurückgekehrt.  
Er schenke Dir das ewige Leben.
- N., der Du nun bei Gott bist,  
er schenke Dir all die Liebe,  
die Dir Deine Eltern gerne selbst gegeben hätten.
- N., der Du von Deinen Eltern empfangen wurdest,  
empfangen Du nun uns alle,  
wenn wir unsere Reise in die Ewigkeit antreten.

## Segen über verwaiste Eltern

Der Herr segne Eure Tränen,  
und lasse aus ihnen Hoffnung und Zuversicht wachsen.

Der Herr segne Euren Schmerz,  
und lasse ihn zur Dankbarkeit reifen.

Der Herr segne Eure Wut,  
und lasse sie in eine neue Stärke verebben.

Der Herr segne Euren Hass,  
und wandle ihn zu einer neuen Liebe.

Der Herr segne Eure Leere,  
und fülle sie mit Leben in Fülle.

Der Herr segne Eure Verzweiflung,  
und lasse daraus Vertrauen wachsen.

Der Herr segne Eure Zweifel,  
und löse sie in einen festen Glauben auf.

Der Herr segne Eure Wunde des Herzens,  
und lasse sie heilen zu einer Narbe des Segens.

Der Herr segne Eure Trauer,  
und lasse Euch selbst zum Segen für andere werden.

Der Herr segne Eure Wegbegleiter,  
und schenke ihnen Ausdauer, Euch weiterhin zu begleiten.

Der Herr segne alle Hilflosen,  
und gebe ihnen die rechten Worte, gut mit Euch umzugehen.

Der Herr segne Eurer verstorbenes Kind,  
und schenke ihm die Fülle seiner Liebe.

## Segen für die Wegbegleiter

- Gott segne alle Eure Begleiter,  
die mit Euch und Eurem Kind zu tun hatten,  
und die Euch noch weiter begleiten werden.  
Dass sie Anteilnehmen nehmen an Eurer Trauer  
und N. als Euer Kind anerkennen.
- Gott segne die Ärzte und das Klinikpersonal,  
gib ihnen die Kraft, diese schwierige Situationen gut auszuhalten,  
und Mitgefühl, um es nicht zur Routine werden zu lassen.
- Gott segne die Seelsorger,  
gib ihnen die rechten Worte, die Trost und Halt geben,  
und ein Schweigen, um sie vor voreiligen Worten zu bewahren.
- Gott segne Eure Freunde und Verwandten,  
damit sie für Euch da sind, wenn Ihr sie braucht.  
Er lasse sie Euch zu dem Netz werden,  
in das Ihr Euch ge-T/trost fallen lassen könnt.
- Gott segne Eure Nachbarn,  
damit sie Euch annehmen, wie ihr jetzt seid,  
und nicht haben wollen, wie Ihr zuvor ward.
- Gott segne Eure Arbeitskollegen,  
damit sie Eure Trauer nicht kleinreden oder gar negieren,  
sondern mit Euch um Euer Kind trauern.
- Gott segne alle Eure Bekannten,  
damit sie Euch nicht aus dem Wege gehen,  
sondern sich aufrichtig für Euer Befinden interessieren.
- Gott segne alle, die mit Euch um Euer Kind trauern,  
damit sie Euch gut auf dem Weg der Trauer begleiten,  
das heißt, dass sie mit Euch weinen und mit Euch lachen.

# Segnung des toten Kindes

Quelle: Klaus Schäfer: Trauerfeiern beim Tod von Kindern. Regensburg 2010.

V: = Vorbeter (Seelsorger, Hebamme, Krankenschwester, ...)

A: = beten alle Anwesenden

*kursiv* = erklärende Worte

N. = Name des Kindes

X. = Name der Familie

+ = Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

V: Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

V: Liebe Familie X.,

Sie hatten sich so sehr auf Ihr Kind gefreut.

Ihr erst empfangenes Kind müssen Sie schon jetzt hergeben.

Dies erfüllt Sie mit grenzenlosem Schmerz.

Wir von der Klinik nehmen Anteil an Ihrer Trauer.

V: Allmächtiger Gott,

hilflos stehen wir dem Sterben unserer Lieben gegenüber.

Es fällt uns schwer, den Tod zu begreifen und zu bejahren.

Doch der Tod ist unabänderlich.

Dein Sohn Jesus Christus hat uns gezeigt,

dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben.

Darum können auch wir auf die Auferstehung vertrauen.

So führe auch N. zum neuen Leben in deinem Reich.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

V: Aus dem Buch des Propheten Jesaja

Kann denn eine Frau Ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn?

Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: Ich vergesse dich nicht. (Jes 49,15)



V: Liebe Familie X.,

Sie müssen hergeben, was Sie festhalten wollten.

Unsere guten Wünsche mögen es begleiten.

So halten wir Fürsprache für N. und alle, die um ihn/sie trauern:

V: Herr, gib uns Kraft, damit wir mit dem Tod von N. leben können.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Herr, gib uns Mut, damit wir wieder „Ja“ zum Leben sagen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Herr, gib uns Glaube, damit wir auch weiterhin zu dir stehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Herr, schenk uns Hoffnung, damit wir wieder lachen können.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Herr, lasse N. in deiner Liebe geborgen sein.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Mit großem Vertrauen kommen wir zu dir, o Gott. Erhöre unsere Bitten, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A: Amen

*V: Ich werde zunächst N. die Hände zum Segen auflegen, das heißt auf den Kopf, und von Gott erbitten, dass er sie/ihn zu sich in den Himmel nehme.*

*Sie können dies im Anschluss ebenso machen oder sonst einer Geste Ihrer guten Wünsche an N.*

*(Handauflegung in stillem Gebet)*

*V: Ich werde N. zum Segen mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen und sie/ihn damit Gott anempfehlen. - Sie können dies anschließend auch machen, ob nun mit Worten oder in Stille, ganz wie Sie wollen.*

V: N., der gütige und liebende Gott

nehme dich auf in seine himmlische Herrlichkeit.

Dazu segne Dich der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Gütiger Gott, in deine Hände empfehlen wir N.  
Wir bitten dich, schenke ihr/ihm all die Liebe,  
die ihr/ihm die Eltern gerne selbst gegeben hätten.  
Uns aber, die wir hier zurückbleiben,  
gib uns die Kraft, einander zu trösten mit der Botschaft des Glaubens,  
bis wir alle vereint sind bei dir. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.  
A: Amen.

V: So lasst uns beten, wie schon Jesus seine Jünger zu beten gelehrt hat:  
A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein  
Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns  
heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren  
Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. -  
Amen.

V: N. zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich  
begrüßen  
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.  
Die Chöre der Engel mögen dich empfangen  
und durch Christus, der für dich gestorben ist, soll ewiges Leben dich erfreuen.

V: So erbitte ich nun für Sie alle den Segen Gottes:  
Der allmächtige Gott segne Euch mit all seinen Engeln.  
Der Engel des Trostes trockne Eure Tränen.  
Der Engel der Stärke richte Euch wieder auf.  
Der Engel des Rates weise Euch den rechten Weg.  
Der Engel des Mutes begleite Euch auf dem Weg der Trauer.  
Der Engel der Zuversicht schenke Euch wieder Vertrauen.  
Der Engel der Freude gebe Euch das Lachen zurück.  
Der Engel der Hoffnung erhalte Euch im Glauben auf das Wiedersehen.  
Der Engel der Liebe umfasse Euch von allen Seiten.  
Der Engel des Glaubens führe Euch zum Wiedersehen in Gottes Reich.  
Dazu segne Euch der dreieinige Gott,  
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.  
A: Amen.

# Impressum

Klaus Schäfer: Tiefe Spuren kleiner Füße

printet by: Books on Demand GmbH, Norderstedt  
Karlsruhe 2014

ohne ISBN – daher preiswert in großer Auflage erhältlich

Bestellungen an: [bestellung@1trost.de](mailto:bestellung@1trost.de)

Unter dieser E-Mail-Adresse sind Anregungen zu diesem Heft willkommen.

Preise je Heft bei Bestellungen ab 25 Stück:

25 – 99 Stück            4,50 €

100-199 Stück          4,00 €

ab 200 Stück            3,50 €

jeweils zuzügl. Porto und Verpackung

Kleinere Stückzahlen können leider nicht abgegeben werden.

Quellenangabe der Bilder:

<i>Urheber:</i>	<i>Seite(n)</i>
Deutsche Bundesbank	15
Christiane Großkopf	1, 13, 30
Thomas Macherauch	Titelseite, 7, 11, 14
Klaus Schäfer	alle übrigen Seiten

Internetseiten von Klaus Schäfer

[www.kindergrab.de](http://www.kindergrab.de)

Infos zu rechtlichen Fragen bei Stillgeburt

[www.stillgeburt.de](http://www.stillgeburt.de)

Forum und Informationen zu Stillgeburt

[www.1trost.de](http://www.1trost.de)

Forum und Informationen zu Trauer und Trost  
mit Vorlage für Gottesdienst: Trost-Weihnacht  
und aktueller Bücherliste.

**2013 – Wenn Glaube schwer wird**

Wie Eltern nach dem Tod ihres Kindes weiterleben

10,90 € - 160 Seiten – Book on Demand

ISBN 9783732262298

**2013 – Leben – aber wie?**

Leitfaden für ein gelungenes Leben

14,90 € - 196 Seiten – Book on Demand

ISBN-13: 978-3732257362

**2012 - Spuren kleiner Füße**

Erste Hilfe nach dem Tod eines Kindes (insbesondere bei Stillgeburt)

9,90 € - 144 Seiten - Topos Plus

ISBN-13: 9783836707756

**2011 - Letzte Gespräche mit Oma**

Ein Kinderbuch über Sterben und Tod mit religiösem Hintergrund

7,90 € - 38 Seiten - Sadifa (Nr. 581)

nur direkt zu beziehen bei Sadifa-Verlag, Kehl

**2011 - Sterben - aber wie?**

Leitfaden für einen guten Umgang mit dem Tod

15,90 € - 159 Seiten - Pustet

ISBN-13: 978-3791723815

**2010 - Trauerfeiern beim Tod von Kindern**

Liturgische Hilfen zur Verabschiedung und Beerdigung · Ein Handbuch

19,90 € - 168 Seiten - Pustet

ISBN-13: 978-3791722993

**2009 - Trösten - aber wie?**

Ein Leitfaden zur Begleitung von Trauernden und Kranken

16,90 € - 175 Seiten, 2. Auflage - Pustet

ISBN-13: 978-3791722047